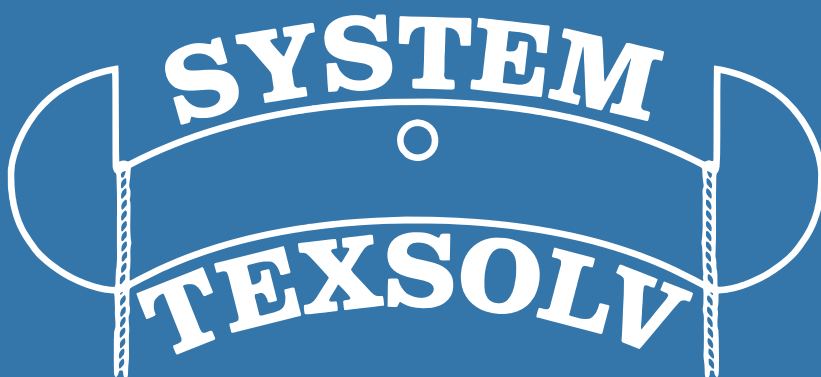




# HINWEISE ZUM GEBRAUCH DES SYSTEM TEXSOLV KNOTENLOSE SCHNÜRE & LITZEN FÜR HANDWEBSTÜHLE

---

U-cord • Bolzen • Litzen

## U-cord

U-cord ist eine Webstuhl-Schnur (Ösenschnur) aus Polyester. Sie ist in zwei parallel laufenden Reihen maschinengehäkelt, die in Abständen von 12 mm (ca.  $\frac{1}{2}$ " ) miteinander verbunden sind. Dadurch entsteht eine "Knopfloch"-Reihe (Abb. 1). Die Schnur hat eine Reissfestigkeit von ca. 80 kg (180 lbs). Die stärkere Schnur 1/20, in Abständen von 20 mm (ca.  $\frac{3}{4}$ " ) verbunden, ist für Kett- und Warenbäume und andere hohe Belastungen gedacht.



Abb. 1

## Verschnürungsbolzen

Die Verschnürungsbolzen sind aus Nylon (Abb. 2). Die Klammer des Klammerbolzens passt genau in eine Bohrung von 5,5 mm Durchmesser (ca.  $\frac{7}{32}$ " ). Für etwas grössere Bohrungen ist eine Nylon-Hülse erhältlich.



Abb. 2 Links: Pfeilbolzen. Rechts: Klammerbolzen.

## Zuschneiden der Schnüre

Die Länge der Schnur wird ermittelt, indem man den Abstand der Webstuhlteile, die miteinander verbunden werden sollen, misst und die Länge dazugibt, die für die Verbindung benötigt wird. Probieren Sie die Länge der ersten Schnur aus, bevor Sie mehrere Schnüre zuschneiden! Schneiden Sie zwischen den Ösen (Abb. 3)!

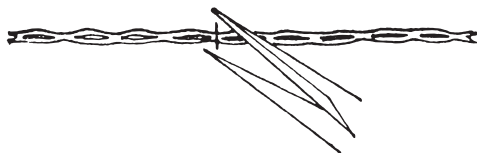


Abb. 3

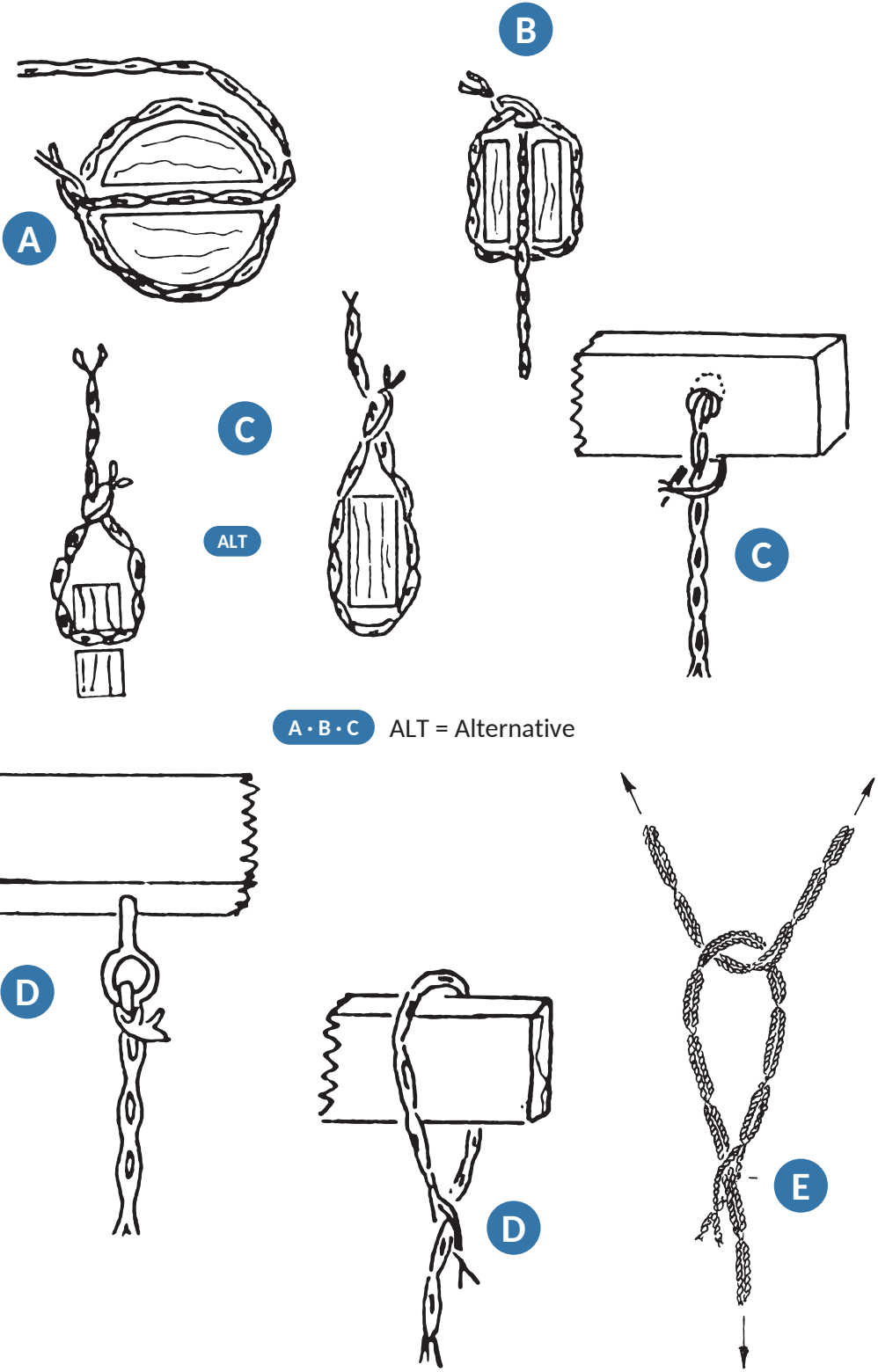
Hat man die erforderliche Länge festgestellt, kann man mit einer Schablone (Brett mit einem Nagel an einer Seite) die gewünschte Anzahl von Schnüren genau gleich lang schneiden (Abb. 4). Verschmelzen Sie die Schnittstellen über einer Flamme – Kerze, Feuerzeug, Gasbrenner – an einem offenen Ort. Eine weitere Möglichkeit, bei der man gleichzeitig schneiden und verschmelzen kann, ist die Benützung eines kleinen Lötkolbens.



Abb. 4

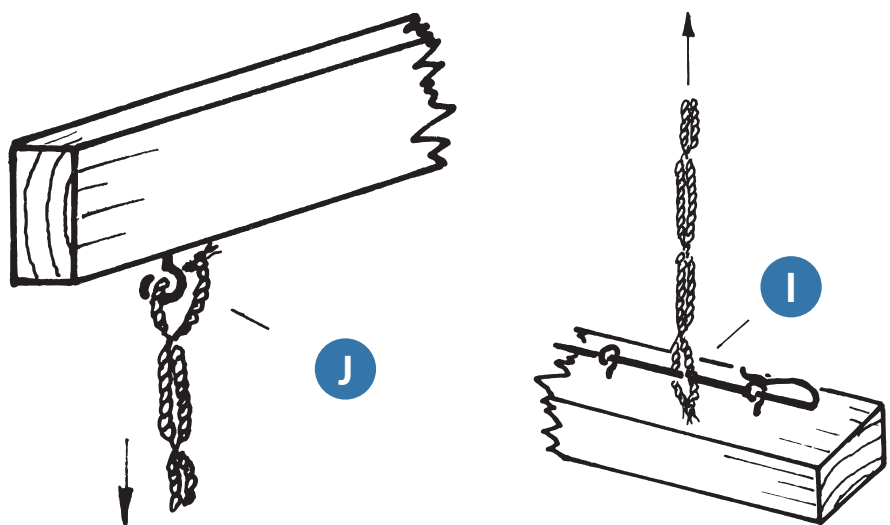
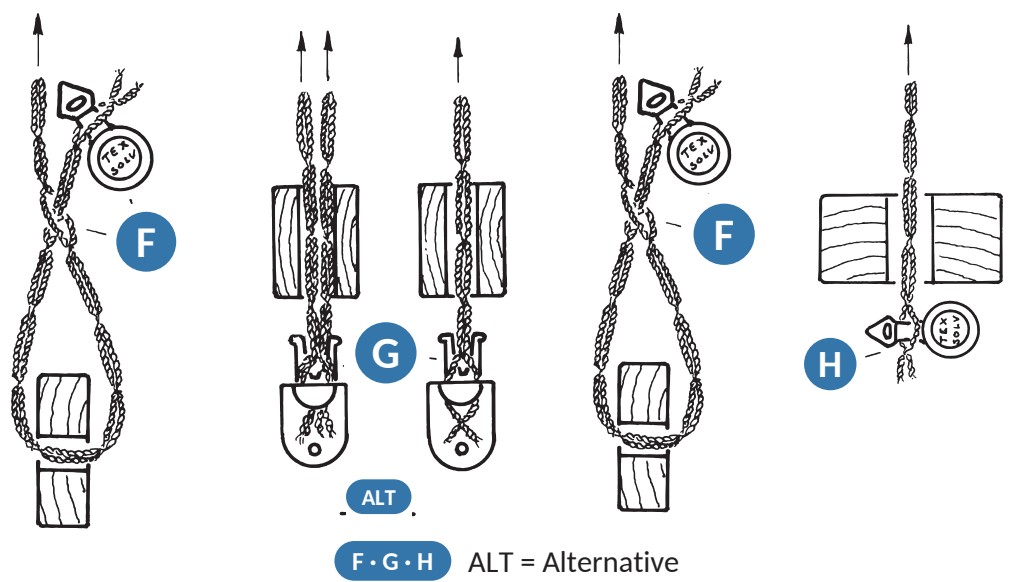
# Bleibende Verschnürungen

Die Verschnürungen A-E werden einmal gemacht und bleiben bestehen.

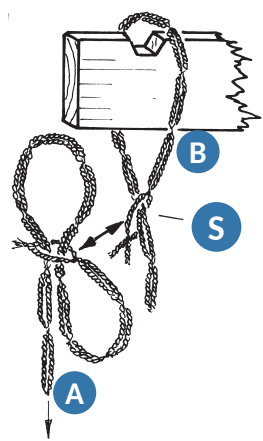


# Verstellbare Verschnürungen

Die Verschnürungen F-I sind verstellbar: verlängern oder verkürzen Sie durch Versetzen des Bolzens oder durch Wechseln der Öse, wie J und I zeigen.



## Aufgelöster Knoten (S)



- A. Bilden Sie mit der Schnur eine Schlaufe und ziehen Sie diese in Pfeilrichtung durch eine Öse. (Die Schnur kann – je nach gewünschter Länge – durch jede beliebige Öse gezogen werden.) Die Öse stülpt sich um und bildet eine Schlaufe.
- B. Webstuhlteil, verschnürt mit der Schlaufe.

# Markierte Ösen

Schnüre, die wiederholt gelöst werden, können am Befestigungspunkt, d.h. an der entsprechenden Öse, dauerhaft markiert werden (benützen Sie dazu einen Filzstift), um eine schnelle Wiederbefestigung an der gleichen Stelle zu ermöglichen. Abbildung 7 zeigt ein Beispiel.

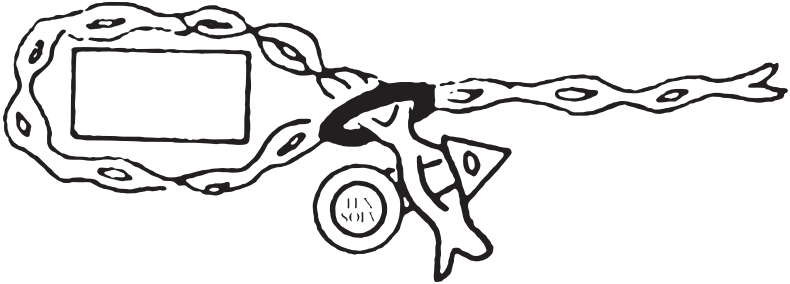


Abb. 7

## Verschnürung verschiedener Webstuhlteile

Vorschläge zur Verschnürung verschiedener Webstuhlteile.  
Verschnürung eines Sektions-Kettbaumes (Abb. 8).

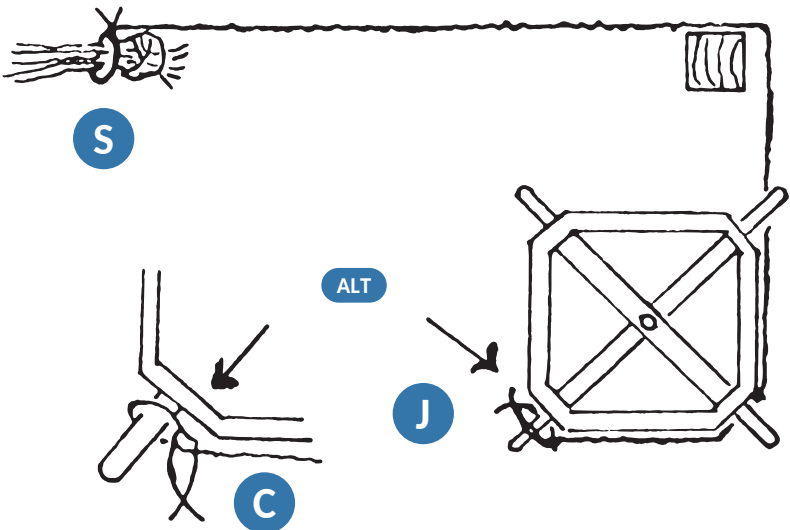


Abb. 8

Kettbaum- und Warenbaumverschnürungen (Abb. 9).

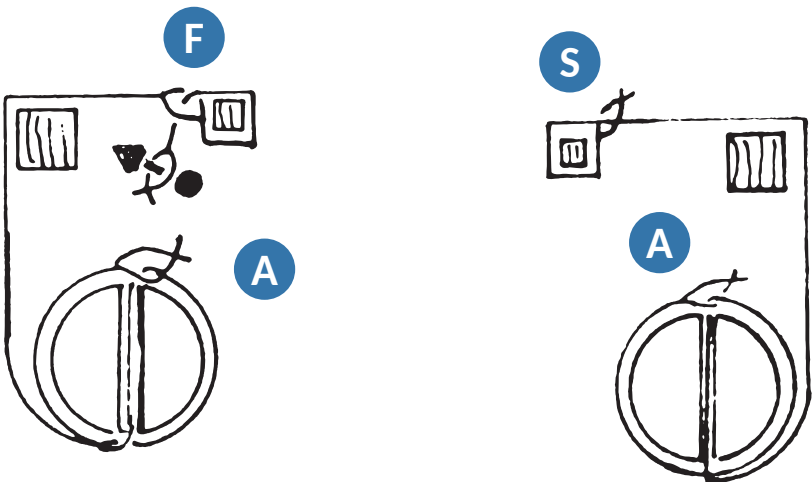


Abb. 9 Links: Kettbaum. Rechts: Warenbaum.

## Baumverschnürungen, Variationen

Kettbaum- und Warenbaumverschnürungen (Variationen, Abb. 10).

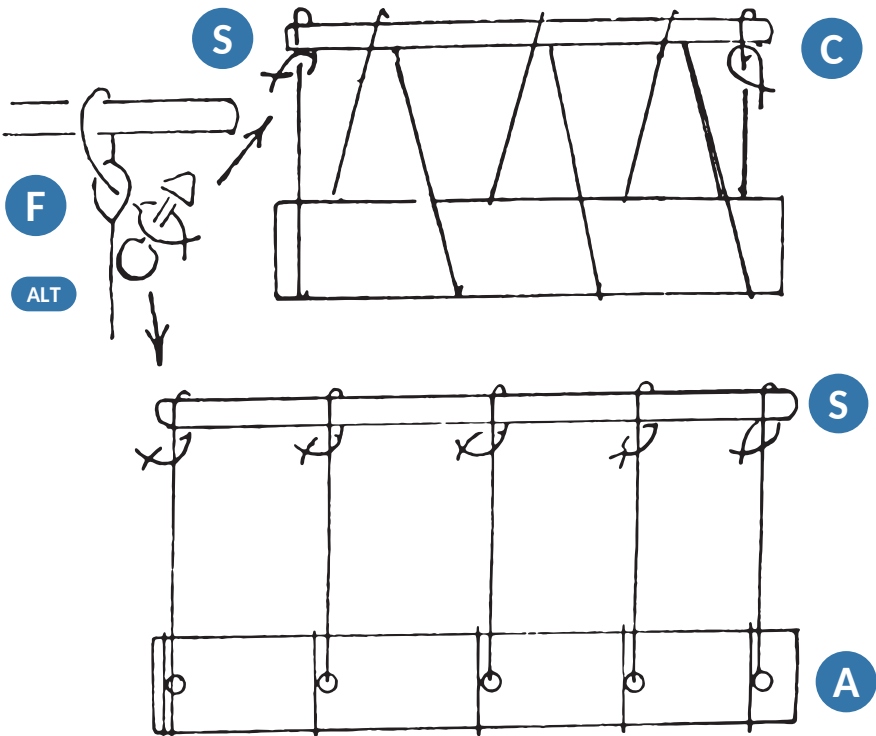


Abb. 10

## Litzen

Die Litzen sind aus Polyester hergestellt. Sie sind maschinengehäkelt, glatt und geschmeidig, ohne Knoten und haben eine hohe Reissfestigkeit. Das rechteckige Litzenauge ermöglicht ein leichtes Einfädeln (Abb. 20). Die Litzen werden unzerschnitten in geschnürten Bündeln zu je 100 Litzen geliefert. Für den Gebrauch schneiden Sie die einzelnen Litzen im Bündel auf, schieben das geschnürte Bündel auf die Schaftstäbe, lösen die Bündelung und verteilen die Litzen. Die geschnittenen Enden brauchen nicht verschmolzen zu werden.

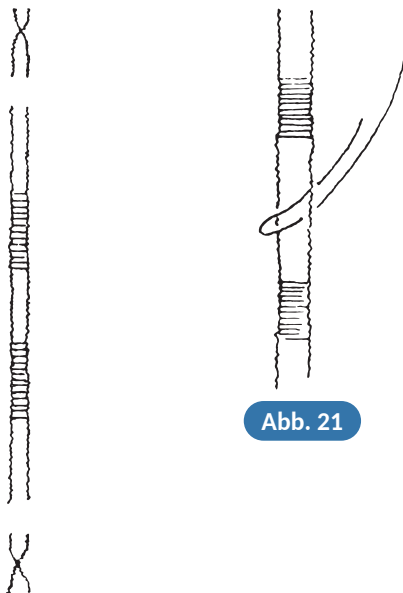


Abb. 20

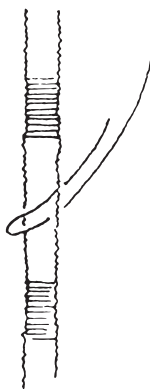


Abb. 21

**Einzug (Abb. 21).** Um die Kettfäden in die Polyester-Litzen einzuziehen, bilden Sie mit dem Kettfaden-Anfang eine Schlaufe, drücken diese mit dem Finger durch das Litzenauge und ziehen sie durch. Der Einzug ist für Rechts- und Linkshänder gleich leicht.

## Einfügen einer neuen Litze

Das Einfügen einer neuen Litze in die richtige Reihenfolge, falls ein Fehler gemacht worden ist (Abb. 22).

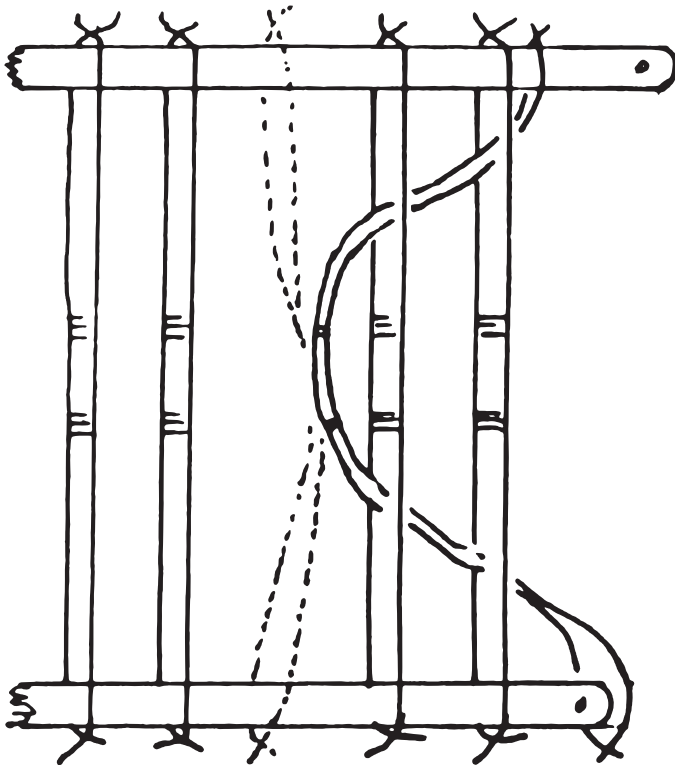


Abb. 22

1. Schieben Sie die neue Litze (oder mehrere) auf den oberen Schaftstab.
2. Fädeln Sie sie durch die vorhandenen Litzen oberhalb der Litzenaugen hindurch bis zur gewünschten Stelle.
3. Ziehen Sie nun die ganze Litze zur richtigen Stelle.
4. Fädeln Sie die neue Litze unterhalb der Litzenaugen durch die vorhandenen Litzen zurück.
5. Schieben Sie sie auf den unteren Schaftstab und ziehen Sie sie bis zur gewünschten Stelle. Regulieren Sie dann alles wieder.

## Schafthalter

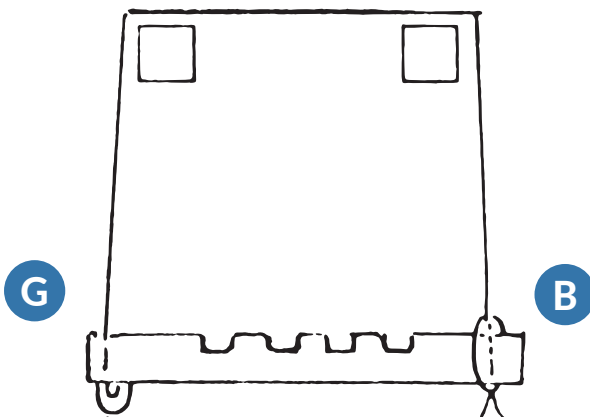


Abb. 11

# Anbinden der Querhölzer und Tritte

Die Abbildungen 12, 13, 14, 15 und 16 zeigen verschiedene Möglichkeiten, Querhölzer und Tritte anzubinden.

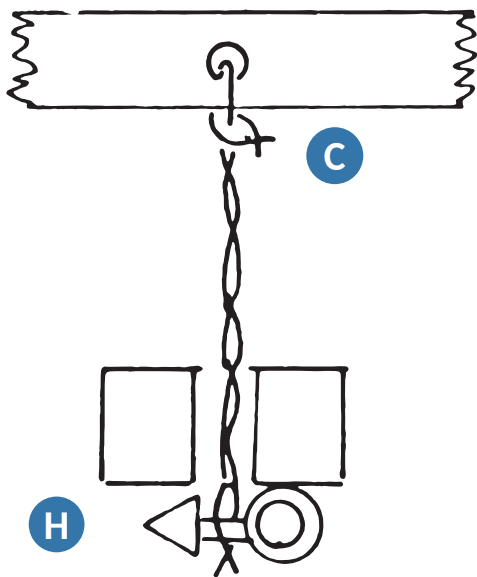


Abb. 12

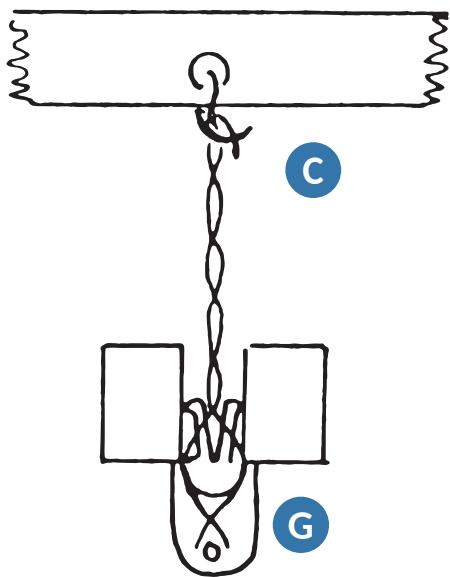


Abb. 13

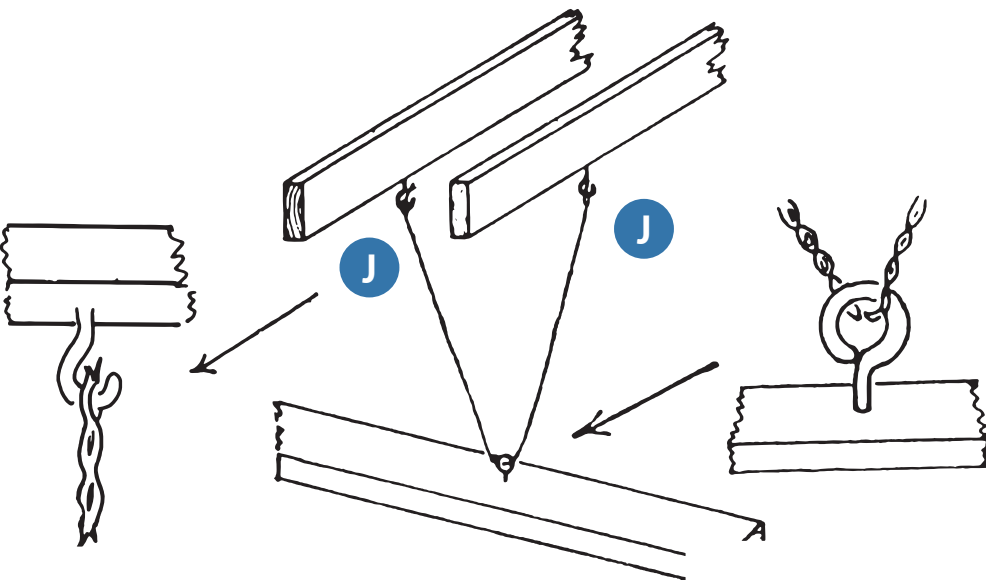


Abb. 14

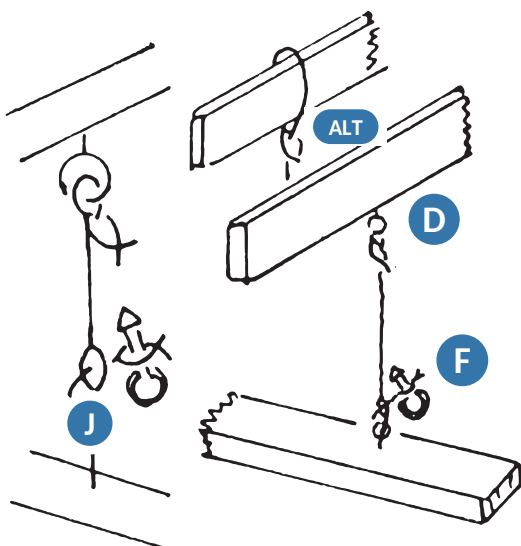


Abb. 15

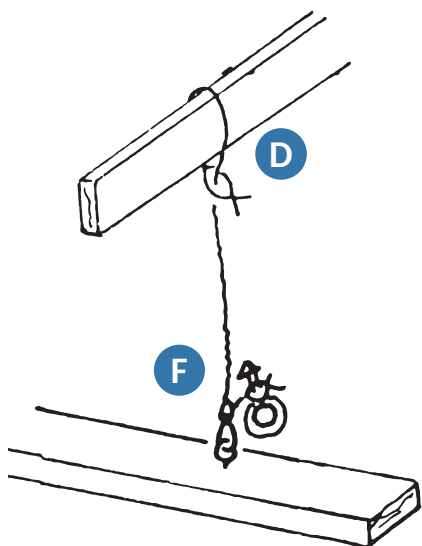


Abb. 16

# Rollenwebstuhl

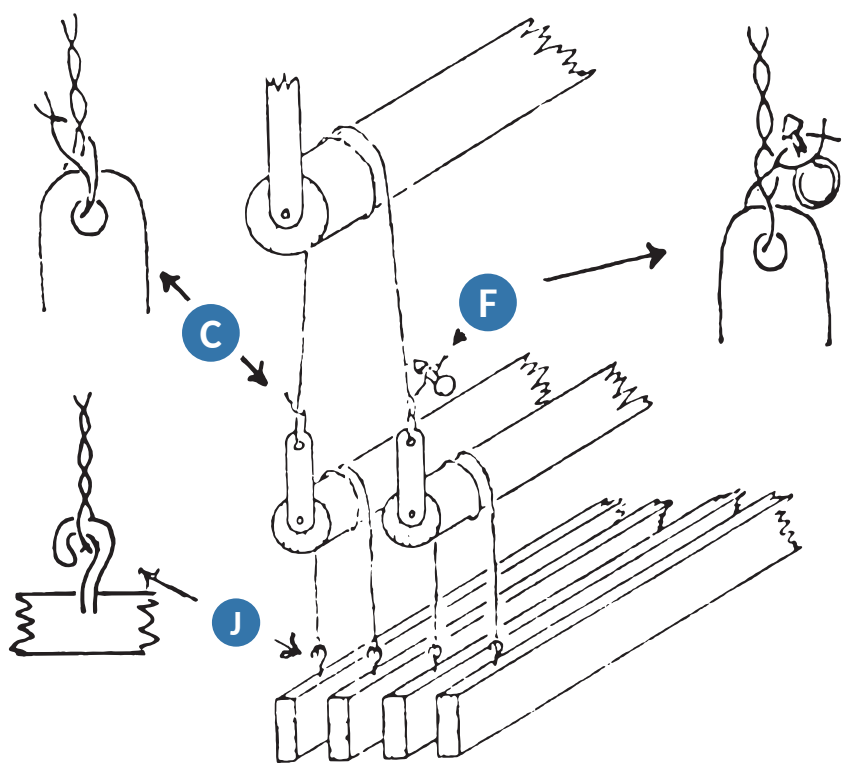


Abb. 17

# Rollenwebstuhl (Variation)

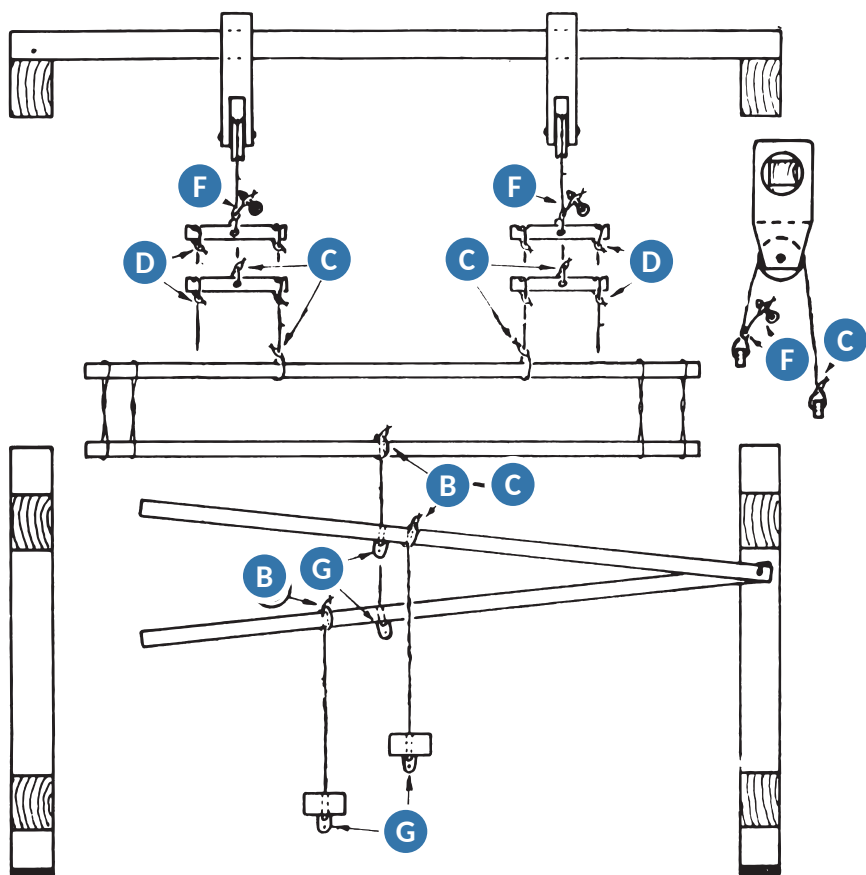


Abb. 18

# Kontermarsch-Webstuhl (Variation)

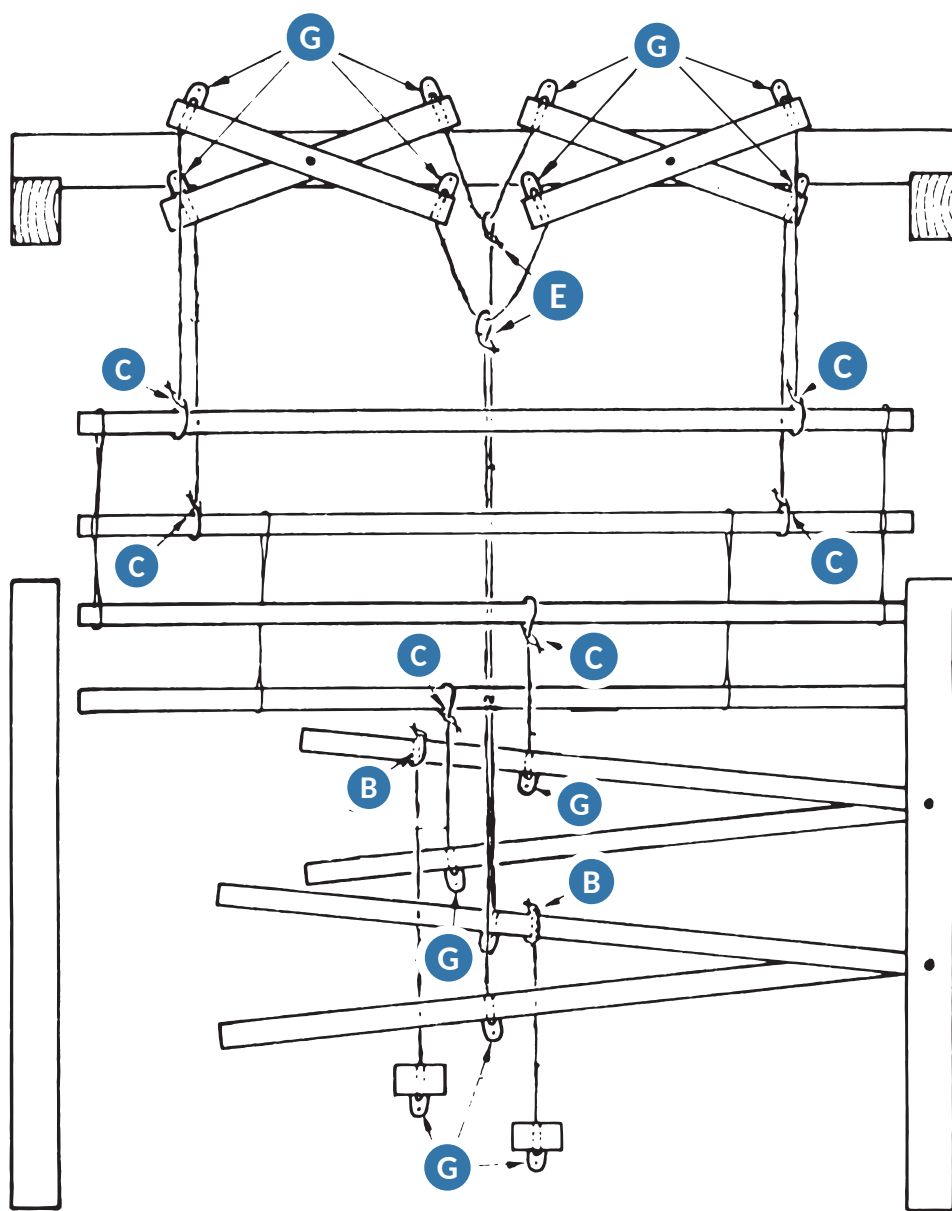


Abb. 19

